



„Das Wort fällt nicht weit vom Stamm – Von der Vielfalt und Enge der Heimat“

Eine Veranstaltung im Rahmen der 5. Karlsruher Literaturtage - Donnerstag, 05.10.2017, 19 Uhr



LITERATUR OFFENSIV!
Literaturlagen
Karlsruhe 2017
21.09. - 04.10.
Buchhandlung Hoser und Mende, Karlstraße 76, 76137 Karlsruhe



Begrüßung:
Fritz Kölling
(Literaturreunde)
und Ulrike Langer
(Buchhandlung)

Musik
Fadi Ibnarabi
(arabische Laute)
und Alexander
Lund (Trommel)



Das Thema "Heimat" stand im Mittelpunkt der Lesung der Literaturreunde e.V. in der Buchhandlung Mende bei den diesjährigen Literaturtagen. Und schon durch die arabische Musik, von Fadi Ibnarabi und Alexander Lund auf arabischer Laute und Trommel intoniert, wurde deutlich, dass es hier nicht um "Heimatliteratur" im klassischen Sinn ging.

Kerstin Koblitz verglich in ihrem Essay die Begriffe "deutsch" und "Weltbürger". In der berührenden Kurzprosa von Walter Bernotat, Helmut Hannig und Sabine Gagliardi-Wizcek wurde Heimat in ganz persönlichen Erlebnissen und Bildern sichtbar. Nicht weniger bewegend waren die Kurzfilme von Abier Bushnaq, die auf der Basis von Texten junger Flüchtlinge entstanden sind.



Filme:
 Deutsches Liedgut
 Das Haus der Armen
 Der Skin
 Salamu Alaikum
 Abschied nehmen
 Weiße Leinwand

Programm:
 Walter Bernotat:
Heimat, die ich in mir trage



Kerstin Koblitz:
Über Risiken und Nebenwirkungen von Wortverwandtschaften. Ein Beispiel
 Sabine Gagliardi-Wilczek:
Heimat I / Heimat II / Sieben Seelen
 Helmut Hannig: *Ein ganzes Leben Aus der Grundschule*
 Walter Bernotat: *Das Dorf Pulfnick in Ostpreußen / Im roten Schnee / Der letzte Schritt*
 Helmut Hannig: *Sudetisch /*
 Fritz Kölling: *Mamma Tedesca*

Zum Schluss beschrieb Fritz Kölling, dass Heimat auch in Gerüchen und Geschmäckern konserviert werden kann. Die mehr als 20 Besucher erlebten einen schönen und nachdenklich stimmenden Abend. Die Buchhandlung kündigte an, dass es 2018 eine eigene Veranstaltung für Kurzfilme der Literatenrunde geben werde.